

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. November 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 84

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 26.11.44. Auf dem Zimmer 7.00 Uhr heilige Messe. Feierliche Sonntagsruhe.

12.00 Uhr Dr. med., immer noch krank. Die beiden studieren noch am Abend. War beim Bischof Passau.

Zweimal Sirene als öffentliche Luftwarnung: 1) 11.45 Uhr Flak-Schüsse, nach sieben Minuten vorbei. 2) 12.40 Uhr. Obwohl „schwache Kampfverbände“ im Großraum der Stadt, über der Stadt keine Vollwarnung. Zum ersten Mal gehen wir ohne diese in den Keller.

Oberpfarrer Brinkmann - nach fünf Monaten zurück. Kam nicht zurück, auch als die Kirche zerschlagen: Jetzt Gottesdienst gesperrt.

Pürkner - berichtet von den Eltern, von Zangberg.

Cleven aus Aachen, nach langen Wanderungen, teils zu Fuß, mit anderen hierher, jetzt wieder zurück in einen anderen Ort, sehr gebrechlich, herzkrank. 300 Fliegergeschädigte. Und Carmeliten geist.